



i.s.i. 2018

Laudatio Kategorie: Gymnasien

Gymnasium Holzkirchen

Schule ohne Notendruck? An vielen Gymnasien schwer vorstellbar! Im Süden der Landeshauptstadt gibt es jedoch eine Schule, an der es ausschließlich angekündigte oder freiwillige Leistungsnachweise gibt. Lehrkräfte und Schüler pflegen ein angstfreies und vertrauensvolles Miteinander. Eine Schule, an der schüleraktivierende, kompetenzorientierte und binnendifferenzierende Methoden im Mittelpunkt des Unterrichtsgeschehens stehen. Warten auf den Gong? Vergebens! Der Unterricht wird nicht von einem lästigen „Ding Dong“ unterbrochen, sondern Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler geben den Rhythmus des Lernens vor.

Schulentwicklung findet am Gymnasium Holzkirchen modellhaft auf der Grundlage eines vorbildlichen, systematischen und zielgerichteten Qualitätsmanagementprozesses statt. Kernstück dabei ist die umfassende Befragung der Schulfamilie – von Lehrkräften, Eltern und der gesamten Schülerschaft! Partizipation ist die Maxime! Schülerinnen und Schüler fühlen sich an ihrer Schule aufgehoben, den Umgang miteinander bezeichnen sie als freundschaftlich. „Die Lehrer haben uns mitaufgezogen“ äußern die 10. Klässler.

Die Schulleitung lebt den wertschätzenden Umgang vor. Leitbild der Personalführung ist nicht „Defizitfahndung sondern Schatzsuche“. Schätze zu heben, sowohl bei den Lehrkräften als auch bei Schülerinnen und Schülern, das Potenzial zu erkennen und zu fördern, ist das gemeinsame Grundverständnis der Schule.

Nicht verwundern mag das Ergebnis der jüngsten Befragung: „Ich fühle mich am Gymnasium Holzkirchen wohl“ beantworteten ca. 90% der Schülerschaft sowie 97% der Lehrkräfte positiv – die beste Basis für erfolgreiches Lernen und Lehren.